Siegel des wallisen Bischofs Math. Schinner

Autor(en): **Morel, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **6 (1892)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744524

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

poir que les relations inaugurées aussi amicalement se développeront d'une manière mutuellement profitable. L'*Adler* a donné les instructions nécessaires pour que toutes ses publications nous soient adressées.

Nous sommes heureux de tous ces témoignages de sympathie et d'encouragement et nous en exprimons notre reconnaissance aux Sociétés qui ont bien voulu nous les donner. LE COMITÉ.

Siegel des walliser Bischofs Math. Schinner

TAFEL IV N° 1.

Vorstehendes Sigill des Walliser Bischofs Kardinal Schinner wurde von demselben um das Jahr 1520 gebraucht. Dasselbe trägt die Inschrift : « Sigillum Mathei TT. S. Potenciane Car. Sedune. » Es ist eines der schönsten Sigille bischöflicher Würdenträger, gehalten in italienischem Renaissancestyl, hervorgegangen, wie anzunehmen ist, aus der Hand eines italienischen Meisters. In der Mitte befindet sich Maria mit dem Christuskinde, links der hl. Theodul, rechts die hl. Katherina, die beiden Schutzpatronen des Wallis. St. Theodul hält in der einen Hand den Bischofstab, in der andern das Schwert, als Zeichen der weltlichen Herrschaft. Die hl. Katherina führt als Attribut ein Rad, das hinter ihr steht. Ob der Mittelfigur ist eingegraben das Wort : Maria. Das Gibelfeld enthält eine männliche Figur, wahrscheinlich Gott Vater darstellend, der segnend die Hand erhebt. Unten befindet sich das Schinnerwappen. Das Ganze zeugt von äusserst feinem Geschmack und hat das Sigill grosse Aehnlichkeit in seiner ganzen Anlage, Grösse, Zeichnung und Ausführung mit einem andern Sigill, offenbar vom gleichen Meister herrührend, tragend die Inschrift : « S. Raymundi Tituli Sancte Marie Nove. Sancte Romane Ecclesie Presbiter Cardinalis. » Dies letztere Sigill datirt vom Jahr 1504 und hängt an einer Urkunde im Archiv des Klosters Engelberg. Cardinal Raymond (1504) war Vorgänger des Cardinal Schinner in der Würde eines Legaten für Deutschland.

Von Mathäus Schinner sind noch 4 weitere Sigille bekannt, nämlich :

1501. S. Matei Schinner Seduni Civitatis Prefecti et... Comitis Vallisiæ (vor seiner Bestätigung durch den päpstl. Stuhl).

1515. Matheus Schinner Card. Sed. Mar. Vigli. (Soli Deo Gloria).

— Math. S. Ro. Ec. Tt. S. Pot. Pbr. Car. Sedun. Et. A. La. Legatu.

— S. Mathei Tt. S. Potenciane Pbri. Card. Ma. Sedunen. Legati Lombardie et Toti. Germanie.

Dr J. MOREL.
Bundesrichter.